

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S.N.G. für das Jahr 1939

Autor(en): **Bernoulli, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **120 (1940)**

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1939

Die *Betriebsrechnungen* unserer Zentralkasse mit Einschluss der von uns geführten Fonds-Rechnungen zeigen für die zwei letzten Jahre folgendes Bild :

	1938	1939
Einnahmen	Fr. 30,455.33	Fr. 30,490.39
Ausgaben	„ 30,908.89	„ 27,940.67
	— Fr. 453.56	+ Fr. 2,549.72

Die *Kapitalrechnungen* weisen für die gleiche Zeit einen Vortrag aus von Fr. 1,930.49 Fr. 4,471.36

Aus den zuletzt genannten Ziffern ersehen wir, dass das disponible Kapital um Fr. 2530.87 gegenüber dem Vorjahre zugenommen hat. Dies beruht darauf, dass infolge Ausfalls der Jahresversammlung in Locarno unsere Verwaltungsspesen um einiges geringer waren als in normalen Zeiten und dass andererseits der Druck des wissenschaftlichen Teils unserer „Verhandlungen“ 1939 um zirka Fr. 2700.— billiger zu stehen kam als derjenige des Vorjahres. Negativ allerdings hat auf die Druckkosten eingewirkt, dass wir im Berichtsjahre unter der Rubrik Nekrologe das Budget um Fr. 1600.— überschritten haben.

Die Summe der ausstehenden Mitgliederbeiträge, welche sich auf das abgeschlossene und auf frühere Jahre verteilen, beträgt Fr. 1307.—, hat sich also gegenüber dem Vorjahre nur unbedeutend vergrößert. Wir bemerken dazu, dass diese ausstehenden Beiträge in unserm Budget jeweilen nicht einkalkuliert werden, dass wir aber in der Streichung von säumig zahlenden Mitgliedern Nachsicht üben, da schon des öftern solche verloren geglaubten Posten schliesslich doch eingingen.

Bestens verdanken möchten wir an dieser Stelle nochmals die schöne Gabe von Fr. 1000.— der Firma J. R. Geigy & Co., Basel, an unsere Betriebskasse, die wesentlich zur Verbesserung unseres Haushaltes beigetragen hat.

Die *Zinseingänge* aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und aller übrigen verwalteten Fonds beliefen sich total auf Fr. 24,823.50, was eine Verminderung gegenüber dem Vorjahre um Fr. 1201.10 bedeutet. Der Zinsertrag aus Wertschriften entspricht einer Rendite von rund 3,3 %. An dieser Stelle ist zu bemerken, dass, im Gegensatz zu den übrigen Valoren, die Einsetzung der £ 2000.—, Deutsche Anleihe (Aargauer Stiftung) zu Fr. 30,000.— längst nicht mehr auch nur annähernd dem Kurs vom Jahresende entspricht.

Dem *Stammkapital* wurden Fr. 300.— einverleibt, welche aus einem Vermächtnis zum Andenken an unser verstorbenes Mitglied Dr. h. c. Ernst Wildi, von Trogen, herrühren. Lebenslängliche Mitglieder wurden im Berichtsjahre keine aufgenommen. Das Stammkapital beträgt Fr. 109,249.39.

Aus den Zinsen des *Zentralfonds* wurden total Fr. 5330.— an vier verschiedene Gesuchsteller verausgabt.

Basel, den 30. April 1940.

Dr. W. Bernoulli.